

Segnung des GWL 2: Ein neuer Meilenstein für die Feuerwehr Goldach

Die Freiwillige Feuerwehr Goldach hat ihr neues Dienstfahrzeug „GWL 2“ feierlich mit einem Lampionfest eingeweiht.

Die Freiwillige Feuerwehr Goldach feierte kürzlich die offizielle Einweihung ihres neuen Dienstfahrzeugs „GWL 2“ mit einem stimmungsvollen Lampionfest. Dieses Fahrzeug ist bereits seit März in Betrieb und hat sich in verschiedenen Einsätzen, einschließlich eines Großbrandes und einem Hochwasser im Ampertal, bewährt. Die Veranstaltung, die durch überraschend mildes Wetter begünstigt wurde, zog rund 1100 Besucher an und stellte damit einen neuen Rekord auf.

Ein Fahrzeug für anspruchsvolle Einsätze

Das neue Fahrzeug wird primär für ABC- und Gefahrguteinsätze genutzt. Bereits in den ersten Monaten konnte es seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen: Am schwierigsten war der Einsatz beim Hochwasser, wo der GWL 2 trotz erschwelter Bedingungen durch überschwemmte Straßen noch innerhalb des Ortskerns operieren konnte. Feuerwehrkommandant Stephan Zobel betont, dass „die Zusammenarbeit zwischen Goldach und Hallbergmoos hervorragend“ sei, was die Einsatzbereitschaft und Effizienz der beiden Wehren stärkt.

Die Bedeutung der Gemeindeinvestition

Die Anschaffung des Fahrzeugs kostete die Gemeinde rund 350.000 Euro, eine Investition, die Bürgermeister Josef

Niedermair als lange überfällig bezeichnete. Seiner Ansicht nach wird die Gemeinde nun nicht nur besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet, sondern es wird auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erhöht. „Die Bürokratie dauert halt“, kommentierte er die lange Planungsdauer für das Fahrzeug, die bereits 2019 begann.

Festlichkeiten, die Gemeinschaft stärken

Das Lampionfest bot den Anwohnern die Möglichkeit, die Feuerwehr und deren Arbeit näher kennenzulernen. Über 50 Helfer, darunter zahlreiche Partnerinnen der Feuerwehrmänner, arbeiteten unermüdlich, um das Fest zu einem Erfolg zu machen. Angeboten wurden köstliche Speisen und Getränke, und die stimmungsvolle Beleuchtung der Lampions verlieh dem Biergarten eine besondere Atmosphäre.

Ein Ausblick auf die Zukunft

Blickt man in die Zukunft, steht auch der Bau einer neuen Wache auf der Agenda. Der Spatenstich dafür wird noch in diesem Jahr erwartet, mit einer voraussichtlichen Inbetriebnahme im Jahr 2026. Diese Fortschritte zeigen das Engagement der Gemeinde und der Feuerwehrmitglieder, die beständig daran arbeiten, die Feuerwehr Goldach zu modernisieren und auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Ein Fest der Rekorde

Robert Lacknermeier, der Chef des Feuerwehrvereins, freute sich über die überwältigende Besucherzahl und die hervorragende Stimmung. „Man mag es kaum glauben, aber wir haben das Rekordergebnis des Vorjahres noch einmal getoppt“, sagte er. Die Feierlichkeiten und die Einweihung des neuen Fahrzeugs stehen symbolisch für den starken Gemeinschaftsgeist in Goldach, während gleichzeitig auch die zukünftige

Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gesichert wird.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de